

Betreuungsangebot: Treffen vom 13.05.09

Anwesend: Fr. Klein, Fr. Mallasch, Fr. Koch, Fr. Schrettlinger, Fr. Schrettlinger, Fr. Rajan, Fr. Röther

Entschuldigt: Fr. Reitter-Stengel, Fr. Geißler, Fr. Mayer

Rückmeldung von Fr. Koch:

Sie ist gerne Ansprechpartner im Kindergarten, möchte jedoch nicht hauptverantwortlich sein

Infoveranstaltung für Tagesmütter:

- Es wird bei der Eröffnungsveranstaltung Werbung hierfür gemacht
- Fr. Klein setzt sich mit Fr. Bugieda in Verbindung wegen Termin für Info-Veranstaltung, angedacht ist Ende September, Anfang Oktober, ein Vormittagstermin mit Kinderbetreuung, alternativ ein Abendtermin
Veranstaltungsort: Gemeindehaus
- Werbung hierfür: durch Flyer, Plakate (Fr. Klein), Stellwand am Godi,
- Informationen zum Thema Tagesmütter besorgt Fr. Klein bei Fr. Bugieda
- Birgit gibt Flyer des Stadtkreises HN an Fr. Klein weiter, zur Anregung
- Direkte Ansprache aller Kindergarteneltern: durch Fr. Koch, bzw. die Gruppenleitungen (werden von Fr. Koch informiert)
- Interessenten der letzten Anfrage der Gemeinde werden von Fr. Klein informiert

Babysitterkurs:

- könnte beim Ferienprogramm angeboten werden, Fr. Klein klärt die rechtliche Seite - mit Fr. Sterkel ab (Alter,....)
 - Jugendkreis (Kirchengemeinde) -> Melanie Seyb
 - Jugendhaus (bürgerl. Gemeinde) -> Andreas Horn
 - Jugendmusikverein -> Melanie Seyb
- sollen direkt informiert werden

Randzeitbetreuung:

soll zu einem späteren Zeitpunkt angedacht werden

KNUT:

Allg. Festlegung/Durchführung von KNUT:

- Es gibt einen telefonischen Hintergrunddienst, der ca. 1 Woche Handydienst hat und bei Bedarf einen Betreuungsplatz für die jeweiligen Kinder sucht
- Kinder-Not-Unterbringungs-Telefon: KNUT soll wirklich nur bei Notfällen zum Einsatz kommen, wird eine längerfristige Betreuung benötigt, soll dies an Tagesmütter weitervermittelt werden
- KNUT ist nur sinnvoll, wenn ein 24 Stunden Dienst gewährleistet ist, d.h. evtl. auch nachts
- Es soll ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben werden, ca. 5 €
- Betreuungsort soll individuell abgeklärt werden, entweder in der Gastfamilie oder bei der Notfallfamilie (situationsabhängig)
- eine zentrale Notfall-Telefonnummer (Handy), dieses wird dann weitergegeben

Nachfolgende Schritte:

- Rechtliche Seite abklären → Nicole Glaser (Daniela Schrettlinger klärt´s)
- Versicherungstechnische Seite ebenfalls über Nicole Glaser

Weiteres zeitliches Vorgehen:

Daniela Schrettlinger und Sibylle Röther entwerfen ein Infoblatt (bis Mitte Juni)

Anschließend

Aushang im Kindi Kinderbunt und Pusteblume (Fr. Koch, Fr. Rajan)

Persönliche Anfrage an die Gruppen und Kreise im Ort:

Landfrauen (Birgit)

Kirchenchor (Fr. Dussle über Kr. Klein)

Mutter-Kind montags und donnerstags (Daniela)

Gemeindeblatt (Fr. Klein)

Kirchengemeinde (Sibylle)

Musikverein (Daniela)

Frauenturnen (Fr. Häderle über Fr. Klein)

Mutter-Kind-Turnen(Fr. Klooz über Olga)

Kinderturnen (Sandra)

Kindi Kinderbunt (Olga)

Kindi Pusteblume (Sandra)

Schule (Andreas Schäffer über Sibylle)

Seniorenkreis (Sibylle)

Goldfischle (Jutta Reitter-Stengel)

Es wird eine Kartei mit den entsprechenden Nottelefonnummern erstellt

Nächstes Treffen: 01.07.09 16.00 Uhr im Gemeindehaus